

Aufgaben

- ➔ Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer individuellen bzw. sozialen Entwicklung
- ➔ Motivieren und Anregungen geben zum Spiel / zur kreativen Beschäftigung
- ➔ Planen, entwickeln und dokumentieren von Projekten und pädagogischen Maßnahmen
- ➔ Erstellen von Erziehungsplänen
- ➔ Austausch und Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Anmeldeunterlagen

Wenn Sie der Beruf des staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d) interessiert, senden Sie bitte folgende Unterlagen an uns:

- ✓ **Bewerbung**
- ✓ **Lebenslauf**
- ✓ **Zwei Passfotos**
- ✓ **Zeugniskopie(n)**
- ✓ **Anmeldeformular (PDF zum Download auf unserer Webseite)**

Förderung und Gebühren

In der Fachschulausbildung besteht Anspruch auf elternunabhängiges BAFÖG in Höhe von 782,00 €. Die monatliche Gebühr beträgt 25,- Euro. Es wird keine Aufnahmegebühr erhoben.



Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) unter der Nr. 17-10249-NT zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Förderung beruflicher Weiterbildung. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Geschäftsführung ist Hamburg.



Information und Beratung

Um Sie umfassend über unser Angebot sowie Zulassungsvoraussetzungen zu informieren, vereinbaren Sie bitte mit uns Ihren persönlichen Beratungstermin und kommen zu unseren Informationsveranstaltungen.

**Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Reutlingen**
Federnseestraße 4,
72764 Reutlingen

Ihre Ansprechpartnerin:
Elke Fischmann
Sekretariat: Kirsten Granzow
Telefon: 07121 96481-10
Fax: 07121 96481-99
E-Mail: info.reutlingen@daa.de
www.daa-reutlingen.de
www.daa-erzieherausbildung.de



Stand: 10/2020



An meiner Seite werden Kinder groß

Erzieher/in werden mit der DAA

Staatlich anerkannte Ausbildung
mit der Möglichkeit zur Fachhochschulreife





Das Berufsbild Erzieher/in

Stellen Sie sich vor, Sie erkennen Ihre Begabung und es gibt eine Ausbildungsstätte, die diese Talente fördert und für die unterschiedlichen Aufgabenfelder qualifiziert.

Grundlage für die Arbeit in Erziehung, Bildung und Betreuung ist eine starke Persönlichkeit. Hier sind Menschen gefragt, die viel Liebe für andere mitbringen. Menschen, die fundiertes Wissen haben, viel praktische Erfahrungen und ihr Handeln und ihre Handlungsmotivation reflektieren.

Zufriedene DAA-Schülerinnen formulieren das in etwa so: „Ich will Erzieherin werden, weil ich mit diesem Beruf etwas Kreatives mache. Damit helfe ich, dass aus Kindern selbstständige und verantwortungsbewusste Menschen werden. Die DAA bietet mit engagierten Lehrern, viel Praxisanteil und persönlicher Entwicklungsbegleitung die besten Ausbildungsmöglichkeiten für diesen Beruf. Und einfach eine tolle Atmosphäre.“

Sie machen eine Ausbildung bei der DAA, weil es hier ...

- ... individuelle und persönliche Betreuung für Schüler gibt,
- ... kompetente Lehrer gibt, die engagiert unterrichten,
- ... Unterstützung für Schüler in ihrer Entwicklung gibt,
- ... selbstverantwortliches Lernen gibt,
- ... einen guten Zusammenhalt in den Klassengemeinschaften gibt,
- ... einfach cooler ist.

Dauer und Inhalte der „klassischen“ Ausbildung

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/ zum staatlich anerkannten Erzieher dauert insgesamt vier Jahre. Während dieser Zeit durchlaufen Sie verschiedene Stationen:

1. Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik

Jahr

Im Berufskolleg lernen Sie das Berufsbild der Erzieherin/ des Erziehers genau kennen und eignen sich erste Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen an. Sie sammeln, von uns begleitet, Praxiserfahrung in einer geeigneten Einrichtung Ihrer Wahl und nehmen an allgemeinbildendem sowie fachtheoretischem Unterricht in der Schule teil.

2+3. Zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik*

Jahr

Die Ausbildung an unserer Fachschule für Sozialpädagogik wird Sie dazu befähigen, eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in vielen sozialpädagogischen Bereichen kompetent tätig sein zu können.

Sie nehmen an theoretischem, praxisorientiertem Unterricht teil und machen mehrere Praktika in verschiedenen Arbeitsfeldern.

* für die Fachschulausbildung besteht seit 1.8.2016 die Fördermöglichkeit mit Aufstiegs-BAföG.

4. Einjähriges Berufspraktikum

Jahr

Nach bestandener Prüfung zum Abschluss der schulischen Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik machen Sie ein einjähriges Berufspraktikum, um sich in die selbstständige Tätigkeit der Erzieherin/des Erziehers einzuarbeiten. Dabei können Sie die erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und vertiefen.

Auch beim Berufspraktikum werden Sie durch die Schule begleitet.

Fachhochschulreife

Durch die Teilnahme am Zusatzunterricht im Wahlfach Mathematik und Zusatzprüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik, können Sie am Ende der Fachschulausbildung, parallel zur Ausbildung, die Fachhochschulreife erlangen.

Dauer und Inhalte der „praxisintegrierten“ Ausbildung (PiA)

Aufgrund der gesellschaftlichen Aufwertung von frühkindlicher Bildung sowie des wachsenden Betreuungsbedarfs wurde diese duale Ausbildungsform in Baden-Württemberg neu ins Leben gerufen. In enger Vernetzung mit der Praxis werden qualifizierte Fachkräfte ausgebildet, die auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe fundiert vorbereitet werden.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sie schließen selbständig einen Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung Ihrer Wahl ab. Im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses erhalten Sie eine monatliche Ausbildungsvergütung und haben Anspruch auf freie Zeit im Rahmen des üblichen Jahresurlaubs.

Wir schließen mit Ihrem Ausbildungsträger einen Kooperationsvertrag. Die praktische und schulische Ausbildung ist durch den kontinuierlichen Wechsel von Unterricht und Praxis eng miteinander verzahnt.

Aufnahmevoraussetzungen Berufskolleg

- Mittlere Reife
- Praktikumsvertrag mit einer passenden Einrichtung
- Aufnahmegespräch an unserer Schule

Aufnahmevoraussetzungen Fachschule & PiA

- einen Mittleren Bildungsabschluss **und**
- einen erfolgreichen Abschluss des Berufskollegs für Sozialpädagogik
- **oder** einen Berufsabschluss als Kinderpfleger/-in bzw. gleichwertige sozialpädagogische Qualifizierung
- **oder** eine Fachhochschulreife, eine fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife*
- **oder** eine mindestens einjährige, abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen bzw. pflegerischen Bereich bzw. entsprechende Vollzeitschule*
- **oder** eine 2-jährige, nichtpädagogische Ausbildung*
- **oder** eine mindestens zweijährige kontinuierliche Tätigkeit als Tagesmutter* bzw. in einer sozialpädagogischen Einrichtung (auch im Rahmen eines FSJ oder Bundesfreiwilligendienstes)
- **oder** die dreijährige Führung eines Familienhaushaltes*

* und eine praktische Tätigkeit von mindestens 6 Wochen in einer Einrichtung, die für die Berufsausbildung geeignet ist.